

Bogenberg mit der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt: Der „Heilige Berg“

Foto: Stefan Altschäffel



Liebe Mitchristen,

der Bogenberg – direkt im Blickfeld unserer Pfarrei Ittling- liegt östlich der Stadt Bogen und wölbt sich 110 Meter steil über dem Donautal. Weithin sichtbar ist der Turm der Wallfahrtskirche. Liebevoll von den Niederbayern auch "Heiliger Berg" genannt. Er zählt zu den 100 schönsten Geotopen in Bayern. Eine der bedeutendsten Bruchlinien in der Erdkruste Mitteleuropas ist die Donaustörung, die sich von der Oberpfalz bis weit nach Österreich erstreckt. Dort, wo sie als morphologisch auffällige Grenze in Erscheinung tritt, wird sie als Donaurandbruch bezeichnet. An dieser Störungszone ist das Grundgebirge des Bayerischen Waldes um mehr als 1300 m gegenüber seinem Vorland angehoben. Während der Würmeiszeit formte der Fluss seine steilen Hänge an der Süd- und Ostseite. Dort findet man eigenartig zerbrochene und aufgeriebene Gesteine, die fast den gesamten markanten Berg aufbauen. Der Bogenberg, der „heilige Berg“ Niederbayerns, gibt dafür ein eindrucksvolles Zeugnis ab.



Heilige Berge in aller Welt und bei uns

In den asiatischen Religionen des Hinduismus und des Buddhismus werden seit jeher Berge als heilig verehrt. Beispiele dafür sind der Kailash (6638m) im Grenzgebiet zwischen China, Indien und Nepal, der als „Gefäß kosmischer Kräfte“ gilt oder der Taishan (1543m) in der chinesischen Provinz Shandong. Heilige Berge kennt man auch in den Naturreligionen der Ureinwohner Australiens und Amerikas. Wie ist das in unseren Breiten? Immerhin bezeichnen Kreuze viele Gipfel in den Alpen und im Bayrischen Wald. Und manchmal errichtete man sogar sakrale Orte und Wallfahrtsstätten auf dem Höhenplateau markanter Berge. Der Bogenberg war ursprünglich Sitz einer Burg der damals bedeutenden Grafen von Bogen. 1104 entdeckte man am Fuße des Bogenbergs eine steinerne Marienplastik, die der Legende nach stromaufwärts schwamm. Graf Aswin ließ sie zunächst in seiner Burgkirche oben auf dem Berg aufstellen. Dieses wunderbare Zeichen war der Ursprung einer frühen Wallfahrt. Im Übergang vom 15. zum 16. Jahrhundert wurde die gotische Wallfahrtskirche, die uns heute vor Augen steht, erbaut.

Der Glaube schnuppert Höhenluft

Nach kirchlicher Lehre gibt es eigentlich keine „heiligen Berge“. In der Praxis von Gebet und Ritus haben sie jedoch ihren festen Platz. Schon in den Psalmen des Alten Testaments werden Berge als Werke Gottes, als Zeugen seiner Größe und

Macht aufgerufen. Sie sind Zeugnisse der Heiligkeit Gottes. Im Leben Jesu, wie es die Evangelien erzählen, spielen Berge eine große Rolle, vom Ort der Bergpredigt bis zur Verklärung auf dem Berg Tabor, vom Tempelberg in Jerusalem, dem Hügel Golgatha, Ort der Kreuzigung Jesu, bis zum nahen Felsengrab dort. Diese markanten Stationen im Leben Jesu wurden später auch an anderen Bergen nachgebaut. Deshalb führt auch der Anstieg zum Bogenberg über den klassischen Pilgerweg vom Bogener Stadtplatz über die Stationen des Kreuzwegs und schließlich über eine „Heilige Stiege“ zu einer Kreuzigungsgruppe, ehe man die Wallfahrtskirche erreicht. Die Offenbarung des Johannes endet mit der Vision einer „Neuen Stadt“ aus Gold und Edelsteinen, die vom Himmel herabkommt, auf einem hohen Berg.

Vom Heiligen Land bis nach Niederbayern

In der Spiritualität der jungen Kirche haben Eremiten und Mönche Berge als Ort des Rückzugs und der Gottesnähe aufgesucht, von den Wüstenvätern um den hl. Antonius bis hin zu Benedikt und Franziskus, so den Berg Karmel im Heiligen Land, den Berg Athos in Griechenland oder Montecassino in Italien. Aus den Einsiedeleien dort entstanden klösterliche Gemeinschaften, die Karmeliten, die Benediktiner, die Franziskaner, die dann an anderen Orten ihres Wirkens Wallfahrtsstätten errichteten und betreuten. So ist das Aufblühen der Bogenbergwallfahrt sicherlich auch ein Verdienst der Benediktiner von Oberalteich, denen die Seelsorge dort seit dem 13. Jahrhundert übertragen wurde.

Zu den „heiligen Bergen“ mit Wallfahrtstradition in unserer Region zählt auch der Pilgramsberg, der sich westlich des Kinsachstals erhebt und von Ittling aus gut sichtbar ist. Aus persönlicher Verbundenheit aufgrund meiner ehemaligen Pfarrstelle möchte ich an dieser Stelle auch den Dreifaltigkeitsberg an der alten Verbindungsstraße von Straubing nach Landshut erwähnen, der sich zwischen Mengkofen und Weng auf einer Erhebung der Isarberge befindet. 1714 wurde dort die barocke Wallfahrtskirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit eingeweiht.

Gipfelerlebnisse für die Ferienzeit

Die Urlaubs- und Ferienzeit nun mag Anlass sein, abseits des großen Wallfahrtsbetriebes einen der nahen Heiligen Berge für einen Ausflug und zur inneren Einkehr aufzusuchen. Für eine leibliche Einkehr wird dort meist ein benachbartes Gasthaus sorgen. Vielleicht kann man auch an den weiter entfernten Zielen der Urlaubsorte ähnliches entdecken und aufsuchen. Daneben darf so manches Gipfelkreuz, dessen wir im Urlaub ansichtig werden, uns mit dem Gedanken des „Heiligen Berges“ verbinden. Neben der oft dringend benötigten Ruhe und dem Ausspannen vermögen auch neue Eindrücke und Einsichten unseren Geist zu erfreuen und zu stärken.

In herzlicher Verbundenheit senden Ihnen und Euch viele liebe Grüße hinein in diese Ferien- und Urlaubszeit.

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 29. Juli		Marta, Maria und Lazarus
18.00Uhr	Rosenkranz	
17. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: für die Pfarrkirche
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Familie Rinkl für + Vater, Großvater und Tante Anna zum Namenstag	
	- Familie Höpfl zu Ehren der Muttergottes und aller Heiligen	
	- Familie Reithmeier für + Ehemann und Vater zum 30. Sterbetag	
	- Andreas Seidl für + Bruder	
Sonntag, 30. Juli		
10.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Barbara Eibauer für + Ehemann Rupert zum Geburtstag	
	- Monika Pfeifer für + Vater, Großvater und Verwandte	
	- Rosa Buchner für + Johann Buchner zum 90. Geburtstag	
	- Geschwister Dotzler für + Vater zum Sterbetag	
	- Xaver Sturm mit Familie für + Vater und für + Ludwig und Fanny Sturm	
	- Klassentreffen zur 70 jährigen Schulentlassung für + Mitschüler und Lehrer und Lehrerinnen	
Donnerstag, 03. August		
18.00Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung	
18.30Uhr	Eucharistiefeier	
	- Gertraud Maierhofer für + Ehemann zum Sterbetag	
	- Geschwister Hafner für + Geschwister Traudl und Rupert	
Samstag, 05. August		Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom
13.00Uhr	Trauung des Brautpaares Sternecker	
18.00Uhr	Rosenkranz	
Verklärung des Herrn		Kollekte für die laufenden Auslagen
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Birgit und Christine für + Mutter Annelore Hollauer zum Geburtstag	
	- Rosa Buchner für + Johann Buchner zum Hochzeitstag	
	- Familie Franz Fischer für + Mutter	
	- Fritz und Rita Buchner für + Eltern, Geschwister und Verwandte	
	- Agnes Sterr für + Ehemann Gerhard Sterr und für + Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten	
	- Waltraud Rimkus für + Eltern	
Sonntag, 06. August		
10.15Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
Donnerstag, 10. August		Laurentius
18.30Uhr	Eucharistiefeier	
	- Annemarie Buchner für + Verwandte	
	- Irmgard Schiergl für + Schwester zum Sterbetag	
	- Familie Heinz und Kathi Altmann für + Gerhard Sterr und Vincent Winter	
	- Geschwister Hafner für + Geschwister und Schwager	
	- für + Ehefrau Aleksandra um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens	

21. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

Samstag entfällt die Vorabendmesse!

Sonntag, 13. August

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Geschwister Karl für + Eltern
 - Angela Zacherl für + Ehemann Erwin zum Geburtstag und für + Verwandte
 - Helga Schinharl für + Ehemann und Vater Alfons Schinharl zum Sterbetag und Geburtstag
 - Rosemarie Weber für + Cousin Herbert Wolf
 - Rosa Buchner, Hunderdorf für + Schwager Xaver Schiergl
 - Gerlinde Färber für + Theresia und Hans Schütz

Montag, 14. August Maximilian Maria Kolbe

18.00Uhr **Rosenkranz**

Mariä Aufnahme in den Himmel Kollekte für den Blumenschmuck

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend [mit Kräutersegnung]
- Familie Franz Beyerl für + Eltern Frieda und Richard Beyerl
 - für + Ehefrau Aleksandra um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens

Dienstag, 15. August

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier** mit Kräutersegnung
- Landfrauen Ittling und Amselting für + Mitglieder
 - Rosa Buchner zu Ehren der Muttergottes vom Bogenberg
 - Monika Pfeifer für + Emma Winkler und Renate Heigl
 - Silvia Hempel für + Claus Ostermeier zum Sterbetag
 - Franziska Schuster für + Schwiegermutter Maria Schuster zum Geburtstag und für+ Ehemann Franz Schuster

Samstag, 19. August Johannes Eudes

18.00Uhr **Rosenkranz**

20. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die laufenden Auslagen

18.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

Sonntag, 20. August

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Ingrid Hartl für + Mutter Elisabeth Eidenschink zum Geburtstag
 - Birgit und Christine für + Vater Norbert Hollauer zum Sterbetag
 - Familie Aigner für + Vater, Opa und Uropa und für + Günther Kirtschig und + Eltern
 - Familie Reithmeier für + Eltern und Bruder Josef Dischinger
 - Elisabeth Zacherl für + Ehemann Rudi zum Sterbetag und für + Sohn Thomas und Verwandte
 - Josef und Stefan Altschäffel für + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel

Donnerstag, 24. August Bartholomäus

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Amesmeier und Eiglsperger für + Richard Amesmeier
 - Elisabeth Rinkl für + Frau Bonfleur und Frau Goldbrunner
 - Beatrix Knott mit Familie für+ Hermann Knott zum Sterbetag

Samstag, 26. August

18.00Uhr **Rosenkranz**

21. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Prinz für + Eltern und Geschwister
 - Geschwister Sturm für + Tanten und Onkel
 - Johann Siegert für+ Mutter
 - Familie Markus Steinkirchner für + Vater Johann
 - Manfred und Marie-Luise Bachl für + Frieda Beyerl
 - Friedrike Thöne für + Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag

Sonntag, 27. August

10.15Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

Donnerstag, 31. August Paulinus

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Bernhard Helmbrecht für + Mutter Kathi Helmbrecht zum Geburtstag
 - Konrad Rieder und Agnes Sterr für+ Mutter Martha Rieder zum Sterbetag
 - für + Ehefrau Alkesandra um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens

Samstag, 02. September

18.00Uhr **Rosenkranz**

22. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims

18.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

Sonntag, 03. September

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Rosa Buchner für+ Schwester
 - Familie Honczek für + Eltern Elisabeth und Josef Biedron
 - Hubert Pille mit Familie für + Ehefrau, Mutter und Oma zum Geburtstag
 - Monika Pfeifer für + Gerhard Skrzypietz und für + Schwiegereltern
 - Annemarie Buchner für + Ehemann

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr. Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche.

Im Wasser der Taufe

geboren zum neuen Leben:

Anna Neudecker



Im Sakrament der Ehe

in Liebe und Treue verbunden:

Johannes u. Kathrin Meier, geb. Söll

(auf dem Bogenberg)

Ulrich u. Kerstin Baumeister, geb. Zimpel



Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Christoph Juranek, 65 Jahre

Sofie Buchner, 99 Jahre

Beate Lolacher, 64 Jahre



Grillfest der Ministranten

Sonntag, 6. August ab 16.00 Uhr

Heuer wollen wir bereits Anfang August unsere Ministrantinnen und Ministranten zum Dank für ihre treuen Dienste erfreuen. Ab 16.00 Uhr sind beim Pfarrheim Spiel und Spass geboten. Auch soll es das traditionelle Völkerballturnier geben, bevor die Grillspezialitäten kredenzt werden.

Kräuterbüschelbinden- und Verkauf der Landfrauen

Freitag, 18. August 13.00 Uhr

Die Landfrauen treffen sich bei Fam. Hilmer in Asham zum Kräuterbüschelbinden. Es wird darum gebeten, Kräuter und geeignete Blumen mitzubringen.

Der Verkauf findet statt:

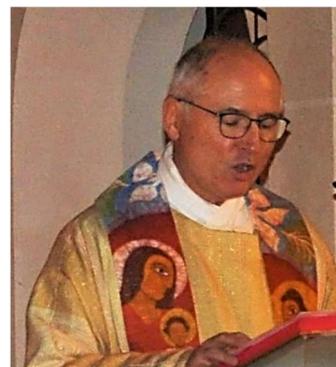
Montag, 14. August bei der Festtagsvorabendmesse **um 18.30 Uhr**

Dienstag, 15. August bei der Festtagsmesse **um 10.15 Uhr.**

Ferienordnung bei den Gottesdiensten

In der Ferienzeit entfällt - wie in den Vorjahren - die Sonntagsmesse um 8.30 Uhr. Die Besucher der 8.30 Uhr-Messe sind also gebeten, auf die Vorabendmesse samstags um 18.30 Uhr oder auf die Sonntagsmesse um 10.15 Uhr auszuweichen. Wer den früheren Gottesdiensttermin bevorzugt, wird sicher in dem umfangreichen Sonntagsgottesdienstangebot der Straubinger Stadtpfarreien und des Umlandes auch fündig. Es gilt zu beachten, dass am Samstag, 12. August die Vorabendmesse entfällt, da unsere Urlaubsvertretung, Pfarrer Zeindlmeier, an jenem Samstag verschiedene auswärtige Termine hat. Ab Sonntag, 17. September, gibt es dann die 8.30 Uhr Messe wieder. Während der Woche finden - abgesehen vom Feiertag „Mariä Aufnahme in den Himmel“, an dem die Sonntagsordnung gilt - die werktäglichen Messfeiern donnerstags um 18.30 Uhr statt.

Urlaubsvertretung für Pfarrer Stefan Altschäffel



Vom 30. Juli bis 20. August 2021 ist Pfarrer Stefan Altschäffel im Urlaub und wird von unserem Ittlinger Ruhestandsgeistlichen **H. Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier** vertreten. Er ist über das Pfarrbüro Ittling sowie unter der Mobilfunknummer 0175/80337321 erreichbar. Ich bin Pfr. Zeindlmeier sehr dankbar für seine Bereitschaft zur Aushilfe während meines Urlaubs und wünsche ihm ein angenehmes und nicht zu arbeitsreiches Wirken der Pfarrei St. Johannes in dem Zeitraum.

Kirchenbücher online

Unser geistliches Pfarrkind, H.H. Domdekan Josef Ammer teilte mir freundlicherweise mit, dass die historischen Kirchenbücher der Pfarrei Ittling online einzusehen sind, was manchen Ahnenforschern und auch anderen Interessierten einen einfachen und unkomplizierten Zugang eröffnet.

Der Link ist folgender:

<https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/regensburg/ittling/>

Der Link zu Ittling ist auch über unsere Pfarrhomepage www.pfarrei-ittling.de aufrufbar: <https://pfarrei-ittling.de/wer-wir-sind/>

Vorankündigung: Zugwachenfest des Löschzugs Ittling

Sonntag, 10. September

Endlich wird es wieder ein Zugwachenfest geben verbunden mit Segnung des Erweiterungsbaus der Zugwache. Der Festgottesdienst wird an jenem Sonntag um 10.15 Uhr im Feuerwehrhaus stattfinden.

Marianische Männerkongregation: Familienwallfahrt zum Bogenberg

Sonntag, 03. September, 14.00 Uhr



Zweites Hauptfest der Marianischen Männerkongregation Straubing ist das sogenannte „alte Schutzensgelfest“, das als Familienwallfahrt auf dem Bogenberg begangen wird. Um 13.15 Uhr beginnt die Fusswallfahrt ab dem Bahnhof in Bogen. Sie führt über den Bogener Stadtplatz den alten Wallfahrtsweg hinauf. Währenddessen wird in der Wallfahrtskirche ab 13.30 Uhr der Sammelrosenkrantz gebetet. Um 14.00 Uhr ist Marienfeier in der traditionsreichen Wallfahrtsstätte hoch über der Donauebene. Es ergeht herzliche Einladung zur Teilnahme.

Patroziniumsfest an der Aukirche

Dienstag, 12. September, 18.30 Uhr



An diesem Tag begehen wir im Hinblick auf das Fest der „Schmerzen Mariens“ (am 15. September) und den Namenstag unserer Aukirchenmesnerin Hildegard Braun (am 17. September) unser Patroziniumsfest. Wenn es die Witterung erlaubt findet der Gottesdienst, der von Max Artmeier musikalisch gestaltet wird, im Freien vor der Aukirche statt. Im Anschluss daran wird es eine kleine Bewirtung mit Getränken und kleiner Brotzeit geben. Dazu ergeht herzliche Einladung!

Voranzeige: Ehejubiläum

Sonntag (!), 15. Oktober, 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir alle Ehepaare, die ein rundes Ehejubiläum feiern können (5 - 10 - 15 - 20 - 25 - 30 - 35 - 40 - 45 - 50 - 55 - 60 gemeinsame Ehejahre), zum Ehejubiläum ein. Dieses wird im Rahmen eines eigenen Gottesdienstes am Sonntagabend begangen und der Dank für so vieles, was gut geworden ist in dieser Zeit, vor Gott gebracht. Anschließend ergeht die freundliche Einladung zum Empfang ins Gasthaus Karpfinger nach Aiterhofen. Die Jubelpaare, an die wir eine Einladung versenden, werden gebeten, ihre Anmeldung bis 11. September dem Pfarrbüro zuzuleiten. Sollte jemand bei den Einladungen übersehen worden sein, bitten wir freundlich um Benachrichtigung.

Herzliche Glückwünsche zum Goldenen Priesterjubiläum

Der ehemalige Pfarrer von Ittling (2002-2016), H.H. Stiftskanonikus BGR Erhard Schmidt, durfte in diesen Tagen sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Am 30. Juni 1973 wurde er im Hohen Dom zu Regensburg zum Priester geweiht, 50 Jahre währt sein priesterlicher Dienst, den er nun im Ruhestand an der „Alten Kapelle“ in Regensburg erfüllt, wo er bei der Zelebration der zahlreichen Gottesdienste dort sowie in der Seelsorge weiterhin eifrig mitwirkt. Als seine einstige Pfarrgemeinde gratulieren wir dem Priesterjubililar von ganzem Herzen und wünschen ihm und seiner Fr. Schwester Elisabeth Schmidt, die ihn umsorgt, alles Gute und Gottes reichsten Segen.

Pfarrer i. R. Erhard Schmidt ist uns als Pfarrei Ittling auch weiterhin – gerade über den Pfarrbrief - treu verbunden. So denken wir anlässlich seines Jubiläums in dankbarer und wertschätzender Weise an ihn und danken ihm für sein langjähriges segensvolles, menschenfreundliches und engagiertes Wirken in Ittling.



Einkehrtag am Vormittag

der Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)

in Straubing

Pfarrkirche St. Elisabeth, Oppelnerstr. 13

Mittwoch, 13. September 2023

Referent: Krankenhauseelsorger Hermann Berger,
Straubing

Thema: „hören“

Beginn um 9:00 Uhr, Ende gegen 12:00 Uhr
mit anschließender Brotzeitausgabe

Anmeldung bis Donnerstag, 7. September 2023

Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)

Obermünsterplatz 10, 93047 Regensburg

Tel.: 0941 597-2218, E-Mail: berufungspastoral@bistum-regensburg.de

Der Einkehrvormittag ist eine Einladung an Menschen, mitten im Alltag innezuhalten um durch das Beschäftigen und Hören eines biblischen Textes, durch Zeiten des Schweigens und des Gebetes sich neu zu orientieren und Kraft zu schöpfen.

Alle Interessierten sind zu diesem Einkehrtag herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Veranstalter:

 BISTUM
REGENSBURG
Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)

Vater-Unser-Übergabe



17 Kinder der zweiten Jahrgangsstufe unserer Pfarrei folgten der Einladung des Pfarrteams, sich das „Vater-Unser“ im Rahmen eines kindgerecht gestalteten Sonntagsgottesdienstes überreichen zu lassen. Gemeindereferentin Barbara Iberer, welche die Feier vorbereitet hatte, ließ einige der Kinder kurz aus dem Religionsunterricht berichten. Die Kinder gaben davon Kunde, was sie schon von Gott gelernt haben: Er hat die Welt geschaffen und uns Jesus Christus als Zeichen seiner Barmherzigkeit und Liebe gesandt. Pfarrer Stefan Altschäffel erschloss in einer kurzen Katechese ausgehend vom Evangelium die Bedeutung des Bittgebets lud sodann die Kinder und die gesamte Gemeinde ein, das Vater-Unser bewusst mit erhobenen Händen zu beten. Anschließend bekamen die Kinder dieses zentrale christliche Gebet als Kunstdruck in einem schönen und stabilen Rahmen überreicht. Sie können es zuhause aufhängen und sollen daran erinnert werden, dieses Gebet recht oft und gerne im persönlichen Beten zu verwenden. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch den Kinderchor der Pfarrei unter Leitung von Gemeindereferentin Barbara Iberer mit Unterstützung von Kirchenmusiker Stefan Seyfried am Keyboard und Sophia Sternecker mit ihrer Klarinette. Dabei begeisterten zahlreiche erfrischend dargebotene Lieder aus dem Bereich neues Geistliches Liedgut die Gottesdienstgemeinde. Pfarrer Stefan Altschäffel legte den Kindern ans Herz, die Übergabe des Vater-Unsers auch als Auftakt zu verstehen für die Vorbereitung auf die Sakramente von Buße und Ersteucharistie, zu der Anfang des nächsten Schuljahres eingeladen wird.

Text: StA, Fotos: Karin Winter

Ehrungen zum Patroziniumsfest



Anlässlich der Patroziniumsfeier wurden drei sehr verdiente und engagierte Pfarrangehörige für ihren langjährigen Einsatz für die Pfarrgemeinde Ittling geehrt. Aus der Hand von Pfarrer Stefan Altschäffel erhielt Kirchenmusiker und Chorleiter **Stefan Seyfried** für dreißig Jahre herausragenden und treuen Dienst an der „musica sacra“ an St. Johannes im Rahmen des Festgottesdienstes das Ehrenzeichen des Allgemeinen Deutschen Cäcilienverbandes in Gold sowie eine Ehrenurkunde des Bischofs von Regensburg. Im Namen von Bischof Rudolf durfte der Pfarrer schließlich das Ehepaar **Josef und Marianne Grotz** für den vierzigjährigen Kommunionhelferdienst sowie weitere unendlich wertvolle Dienste mit der „Bischof-Johann-Michael-Sailer-Medaille“ auszeichnen, der höchsten bischöflichen Ehrung, die es für den Einsatz von Weltchristen auf der Pfarrzebene zu verleihen gibt. Pfarrer Stefan Altschäffel dankte den Eheleuten Grotz für ihre wohlwollende und großzügige Unterstützung in vielen Bereichen des pfarrlichen Lebens in Ittling. Pfarrgemeinderatssprecherin Ursula Meier überreichte den Geehrten zudem jeweils ein persönliches Präsent. Das Foto zeigt Stefan Seyfried, Josef und Marianne Grotz sowie Kirchenpflegerin Gabriele Igney, Diakon Willi Poiger, Pfarrer Stefan Altschäffel, StD i. R. BGR Josef Hiebl, Gemeindereferentin Barbara Iberer und Pfarrgemeinderatssprecherin Ursula Meier bei der Feier im Garten des Pfarrheims. Text: StA/ Foto: Andreas Schwarz

Seemesse am Weiher Zwiequanterin



Zu den sommerlichen Höhepunkten im Terminkalender der Pfarrei Ittling zählt die Seemesse am Weiher in der Zwiequanterin. In diesem Jahr passte einfach alles: Das Wetter, die Stimmung, der feierliche und bunte Gottesdienst und das Beisammensein danach. Äußerts viele Pfarrangehörige hatten sich an dem warmen Samstagabend im Ittlinger „Freiluftdom“ eingefunden. Pfarrer Stefan Altschäffel und Diakon Willi Poiger zelebrierten die Messfeier, unterstützt von fünf Ministranten. In seiner Predigt ging der Diakon auf das rechte Maß von Sendung und Demut ein. Einige Firmkinder trugen zusammen mit Pfarrgemeinderat Andreas Schwarz Fürbitten mit Symbolen vor, die Gemeindefereferentin Barbara Iberer vorbereitet hatte. Die Donaumusikanten umrahmten die Liturgie sehr feierlich mit Bläuersätzen zum Volksgesang unter Leitung von Gerhard Loibl. Vor dem Segen verabschiedete Pfarrer Stefan Altschäffel den Ministranten Etienne, der seit März mit viel Freude und Engagement seinen Ministrantendienst in der Pfarrkirche St. Johannes verrichtet hat, nun aber wieder in seine Heimat nach Kanada zurückkehrt. Er bekam zum Dank einen Pfarrerrucksack, der bepackt war mit zahlreichen symbolträchtigen Erinnerungsgaben an die Pfarrei Ittling.

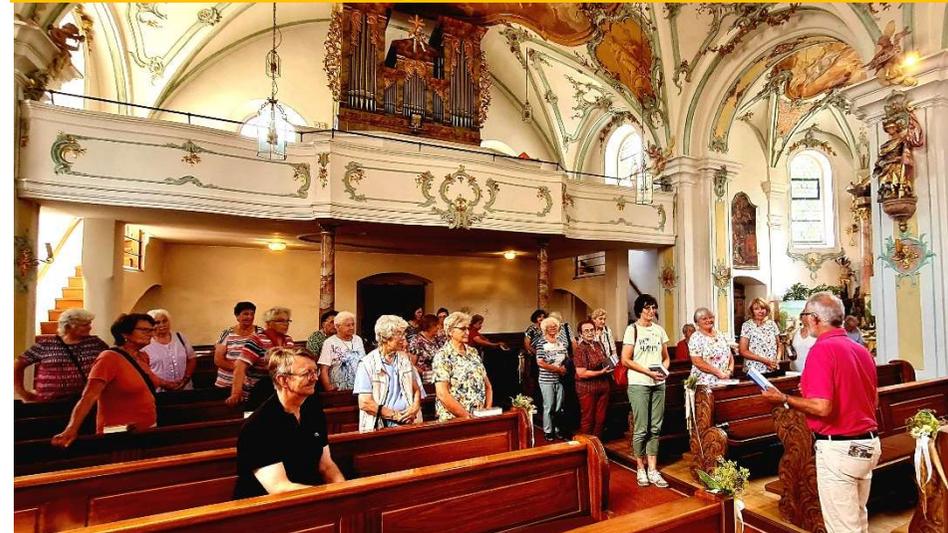
Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Besucher zu einem Verweilen bei kühlen Getränken und Brotzeitstangerl eingeladen. Auch die Donaumusikanten blieben da und erfreuten mit fröhlicher Blasmusik.

Ein herzliches Vergeltes Gott gilt den Pfarrgemeinderäten, die unter Leitung von PGR-Sprecherin Ursula Meier ihrer Stellvertreterin Maria Sigl und Kirchenpflegerin Gabriele Igney beim Aufbau, der Bewirtung und dem Aufräumen eifrig mithalfen. Ein besonderes Vergeltes Gott geht an Mesner Janusch Markiefka und Diakon Willi Poiger für alle umsichtigen Mühlen.



Text: Stefan Altschäffel, Fotos: Barbara Iberer, Andreas Schwarz

Seniorenkreis Ittling/ Amselring: Seniorenausflug



Gutgelaunt konnten 30 Teilnehmer am 12. Juli zum jährlichen Ausflug des Seniorenkreises Ittling bei schönstem Wetter nach Hadersbach aufbrechen. Gut behütet durch den Reisesegen, gespendet von Pfarrer Altschäffel, brachte uns der Bus zur Kirche Maria Himmelfahrt nach Hadersbach. Dort erklärte Herr Krinner den interessierten Besuchern das Innere der Kirche, mit ihren reichhaltigen und kunsthistorisch bedeutsamen Ausstattung mit Altären, Fresken und Stuckwerken aus dem Übergang vom Barock zum Rokoko. Ganz besonders hervorzuheben ist die Ganzjahreskrippe, die viele Stellen aus der Bibel nachzeichnet und in die heutige Zeit überträgt. Diakon Willi Poiger gestaltete eine kurze Andacht mit Gebetstexten und Marienliedern.

Weiter ging es danach zum Dreifaltigkeitsberg, der zur früheren Wirkungsstätte von Pfarrer Altschäffel gehörte. Im schattigen Biergarten des Gasthauses Scheuenpflug, direkt neben der Wallfahrtskirche, wurde die Gruppe aufs Beste bewirtet. Nach einem geselligen Nachmittag mit guten Gesprächen führte Pfarrer Altschäffel die Senioren noch durch die Kirche. Während der Rückfahrt nach Ittling bedankte sich Barbara Eibauer für das disziplinierte Verhalten der Teilnehmer und wünschte eine schöne Sommerpause und ein gesundes Wiedersehen im Herbst. Text: Maria Sigl/ Fotos: Stefan Altschäffel



Text: Maria Sigl/ Fotos: Stefan Altschäffel

Abschluss des Kindergartenjahres mit Verabschiedung von Mitarbeiterinnen



Mit einem herzlichen und fröhlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche beschloss der Kindergarten St. Johannes das Kindergartenjahr mit der Entlassung der „Schulanfänger“. In diesem Rahmen wurden auch drei Mitarbeiterinnen verabschiedet. Zwei von ihnen durften auf ein schier epochales Wirken zurückblicken: 43 Jahre war **Ingrid Steger** im Kindergarten St. Johannes als Kinderpflegerin tätig und hat mehrere Generationen von Ittlinger Kindern liebevoll und sorgsam betreut. Dasselbe gilt für **Anna Krause**, die 32 Jahre lang als Kinderpflegerin und in der Raumpflege tätig war. Beide treten nach Erreichen des Rentenalters in den wohlverdienten Ruhestand. Nach dreijähriger Tätigkeit als Heilerziehungspflegerin wechselt **Elisabeth Wallner** an eine andere Stelle.

Auf dem Foto zu sehen sind die drei mit Dank und Präsenten verabschiedeten Mitarbeiterinnen zusammen mit Pfarrer Stefan Altschäffel, Kirchenpflegerin Gabriele Igney, Kindergartenleiterin Alexandra Kräh, stellv. Kindergartenleiterin Corinna Janek, Elternbeiratsvorsitzender Dr. Johanna Christ-Ponnath und Elternbeirätin Sandra Bogner zusammen mit drei Kindergartenkindern.

Text u. Foto: Stefan Altschäffel

Firmvorbereitungstag



Am Samstag, 15. Juli fand der große Firmvorbereitungstag für die Firmung am 11. November in Ittling im und um das Pfarrheim statt. Aufgeteilt in eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe durften die fast 50

Firmbewerber unter Leitung von Gemeindefreferentin Barbara Iberer, die den Tag aufwendig und sorgfältig geplant hatte, viel Wissenswertes über die Symbolsprache des Sakraments und deren Bedeutung für das christliche Leben erfahren. Auch Spiel und Spaß kamen nicht zu





kurz. Der Tag wurde mit einem bunten und fröhlichen Gottesdienst beschlossen, bei dem die Firmbewerber vorgestellt wurden und ein kleines Segel im Kirchenraum hinterließen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch den zahlreichen freiwilligen Helfer*innen aus dem Kreis der Eltern, die sich insbesondere bei der Gestaltung der einzelnen Stationen einbrachten. In den kommenden Wochen werden es verschiedene freiwillige Projekte und Aktivitäten angeboten. In der zweiten Septemberwoche bekommen die Firmbewerber im Rahmen einer „Glaubenswoche“ diverse „Inputs“ über die Firm App auf digitalem Weg. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst mit Übergabe des Glaubensbekenntnisses und einer Erwachsenenfirmung einer Patin am Sonntag, 17. September um 10.15 Uhr.

Text: StA, Fotos: BI, Andreas Schwarz

Was es noch zu sagen gibt

Nix is so schee wia der Moment

Liebe Pfarrgemeinde,

immer wenn ich in den Spiegel schaue und feststelle, dass mein Spiegelbild diesem Frosch immer ähnlicher wird, weiß ich, dass es Zeit ist: Zeit für Urlaub oder zumindest eine Auszeit.



Zeit für Momente, die mir guttun. Dann wächst die Sehnsucht nach „unserem“ Hotel. Einem einfachen Hotel, in dem aber Herzlichkeit ganz groß geschrieben wird. Und nach diesem Frühstück, dass mir jeden Morgen wieder einen Glücksmoment beschert.



*Nix is so schee wia der Moment
Wo ois so is wias gher
Und as Lem kriegst einfach gschenkt
Und des ollabeste is dabei
Wennst den Moment gfound hast
Is a vorbei*

Sie kennen diesen Text vielleicht. Geschrieben hat ihn der Liedermacher Werner Schmidbauer. Es ist der Refrain des Liedes Momentensammler.

Und ich denke, er meint damit schon auch solche Momente. Momente, die uns- so wie mir dieses Frühstück- Kraft und Energie geben für den nächsten Schritt. Momente, die die eigenen Energiereserven wieder auffüllen.

Andererseits lese ich im Text von Werner Schmidbauer aber auch von genau „dem Moment.“

Dem Moment, in dem ois so ist, wias ghert und wir bekommen as Leben einfach gschenkt.

Und ich interpretiere diese Zeilen so, dass er -wie vielleicht der eine oder die andere von uns - einen - so besonderen Moment- erlebt hat, der über die oben beschriebenen glücklichen Momente in diesem Leben hinausgeht.

Den Moment, den eine moderne Mystikerin einmal so umschrieben hat: „Wer einmal „Licht an“ erlebt hat, wird sich mit „Licht aus“ nie mehr zufrieden geben.

Einem Seelenmoment – vielleicht d e m Seelenmoment.

Es ist der Moment, in dem wir Gott selber begegnen.

Der Moment, in dem Er sich uns zu erkennen gibt, und ganz persönlich anrührt.

Vielleicht ist dieser Moment der Abschluß eines (Lebens-)weges. Ich spüre plötzlich, dass alles, was ich erlebt habe – auch das Schwierige in meinem Leben mich genau zu diesem perfekten Moment geführt hat.

Und gleichzeitig ist dieser Moment damit dann Aufbruch in eine neue Lebensphase, den nächsten Schritt.

Ob und wie oft wir so einen Moment erleben, liegt nicht in unserer Hand. Sicher ist, wir bekommen diesen Moment geschenkt.



Sicher ist auch:

Wenn wir merken, dass uns so ein Moment geschenkt worden ist, ist er vorbei.

Und ganz sicher ist:

Nach so einem Moment ist nichts mehr wie vorher.

--

Ich wünsche Ihnen/Euch und mir für die bevorstehende Urlaubszeit viele schöne Momente und vielleicht d i e s e n Moment.

Herzliche Grüße
Ihr/Euer Diakon

Willi Poiger



Krieger – und Soldatenkameradschaft

Ittling – Amselfing e.V. gegr. 1898

Die KuSK Ittling-Amselfing veranstaltet in Gemeinschaft mit den Böllerschützen Ittling und den Böllerschützen Hailing Ihren Vereinsausflug am

Samstag, 23. September 2023.

Passau – Donauschiffahrt durch die Schlögener Schlinge – Engelhardtszell – Schärding –

7.00 Uhr Abfahrt in Ittling – Raiffeisenbank

7.30 Uhr Abfahrt in Hailing (Abfahrtsort wird bekanntgegeben)

Programmablauf:

Wir fahren mit dem Bus nach Passau. Von dort aus geht es mit dem Schiff durch die Schlögener Schlinge nach Aschach.

Weiterfahrt nach Engelhardtszell, wo wir im Kloster Engelszell an einer Brauereiführung mit Bierverskostung, oder an einer Klosterführung teilnehmen.

Im Anschluss fahren wir durch den landschaftlich schönen „Sauwald“ nach Schärding, wo man in der Barockstadt bummeln kann (in Eigenregie).

Die Rückfahrt erfolgt über Hinding bei Passau in den Panoramagasthof Blaas, wo die Möglichkeit zum Abendessen besteht.

Ankunft in Straubing ca. 20.00 Uhr

Der Preis der Fahrt beträgt € 60,- pro Person

Im Preis enthalten: Busfahrt, Schifffahrt, Weißwurstfrühstück am Schiff, Brauereiführung mit Bierverskostung.

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen

Anmeldung bitte -mit Tel.-Nr. - bis 04. August 2023 per Mail an: iks-neundlinger@t-online.de

Wir bestätigen Ihre Anmeldung. Mit der Bestätigung wird auch der Reisepreis fällig

Bankverbindung: KuSK Ittling-Amselfing – Raiffeisenbank Ittling DE50 7426 0110 0000 1164 32
Verwendungszweck: Vereinsausflug 2023

Reiseleitung: Andrea Helmbrecht

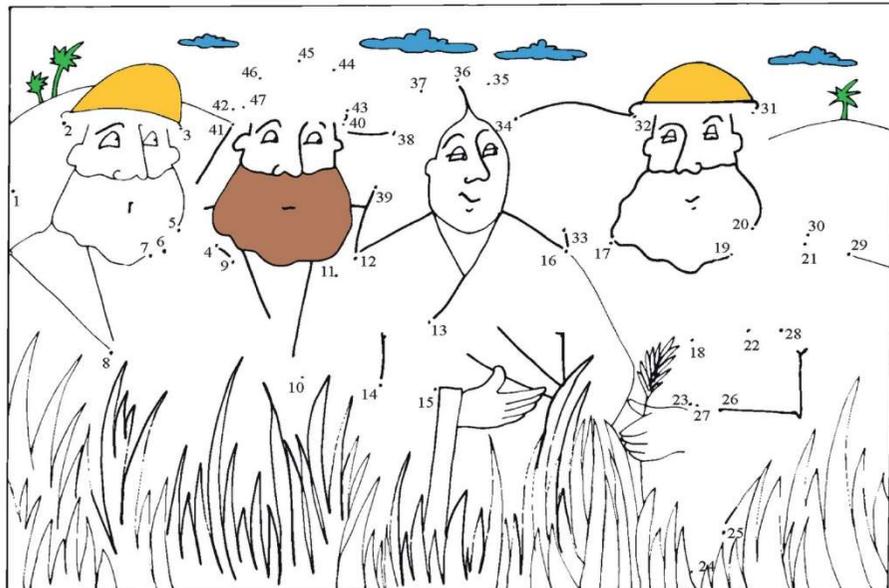
Zum Nachdenken:



Kikeriki

Dass Jesus mal Ferien hatte, davon steht nichts in der Bibel. Überhaupt: Ferien, so wie ihr sie kennt, die gab es zur Zeit Jesu nicht. Aber es gab schon einen arbeitsfreien Tag pro Woche wie heute den Sonntag. Der hieß früher und heißt auch heute bei jüdischen Mitbürgern Sabbat. Heute müssen viele Menschen auch am Sonntag arbeiten: zum Beispiel in Krankenhäusern und Seniorenheimen, bei der Feuerwehr und der Polizei, in Restaurants und manchmal auch in Geschäften. Das war bei Jesus am Sabbat ganz anders, da waren fast alle Tätigkeiten verboten. Davon erzählt eine Geschichte aus der Bibel: Jesus und seine Jünger gingen durch ein Ge-

treidefeld, und die Jünger zupften Getreidekörner von den Ähren, um sie zu essen. Das galt aber schon als Arbeit und war am Sabbat verboten. Männer, die auf die Beachtung des Sabbats achteten, sahen, wie die Jünger die Körner abrissen, und schimpften mit ihnen. Da sagte Jesus einen tollen Satz: Der Sabbat ist für die Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat. Bedeutet: Wichtiger als die Einhaltung jeden Gesetzes ist das Wohl der Menschen. Mal nicht zu arbeiten, ist wichtig, doch nicht, wenn man dabei hungern muss. Ich wünsche euch Ferien, in denen ihr euch erholt und ihr viele tolle Sachen machen könnt.

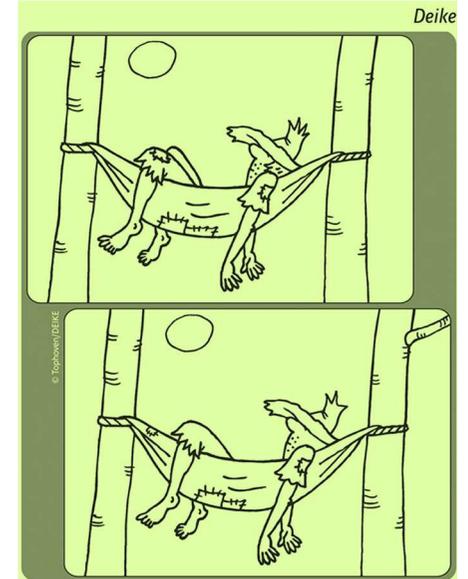


Ingrid Neelen

Zum Rätseln:



Hier ist die Liste der Hauptstädte, die Konrad besuchen möchte. Leider sind die Buchstaben durcheinandergeraten. Kannst du ihm helfen?



Finde die 8 Veränderungen im unteren Bild.

23	134	11	74	102	51	31							
91	61	111	124	41									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	82

Was hat Irmi vergessen? Die weiße Zahl auf schwarzem Grund gibt an, welcher Buchstabe des abgebildeten Gegenstands oder Tieres benutzt wird, die schwarze Zahl auf weißem Grund, an welcher Stelle der Buchstabe im Lösungswort steht.

Lösung: Buch, Esel, Schaf, Palme, Mücke, Igel, Hund, Lampe, Maus, Gans, Fliege, Widder, Pferd = SCHWIMMFLÜGEL

Errate die gezeigten Gegenstände und ersetze die angegebenen Buchstaben.

1 = S		2 = R		2		3		1 = F	4 = G
2 = O									

Lösung: Sommerfang

Deike

Zum Schmunzeln:



In der Messdienerstunde fragt der Pfarrer: „Welcher Unterschied besteht zwischen einer Eucharistiefeier und einer Wortgottesfeier?“ Petra weiß es: „Wenn eingeschenkt wird, ist es immer eine Eucharistiefeier.“



Die Polizei stoppt Familie Müller auf dem Weg in den Urlaub: „Ihr Wagen ist völlig überladen! Ich muss Ihnen leider den Führerschein abnehmen“, sagt der Polizist zu Herrn Müller. Der antwortet: „Aber das ist ganz und gar lächerlich. Der Führerschein wiegt doch höchstens 50 Gramm!“

Nacheinander stellen sich die Schüler dem neuen Klassenlehrer vor. „Und wie viele Kinder seid ihr bei dir zu Hause?“, fragt er die kleine Annika. „Sechs Mädchen und jede hat einen Bruder!“ – „Zwölf! Das nenne ich eine große Familie.“ – „Nein, Herr Lehrer, nur sieben!“

Pfarrer: „Liebe Gemeinde! Ich habe immer gesagt, dass auch die Ärmsten der Armen in meiner Kirche willkommen sind. Wie ich an der letzten Kollekte erkenne, ist mein Wunsch in Erfüllung gegangen.“



Donaunixe von Hans Rieser an der Kagerer Brücke

Foto: Stefan Altschäffel

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 02. Oktober 2023 reicht, ist am Donnerstag, 24. August 2023.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



www.pfarrei-ittling.de